

Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern während Corona

Prof. Dr. Sabine Andresen
Goethe-Universität Frankfurt
FB Erziehungswissenschaften

KiCo und JuCo – Zentrale Botschaften

Der Stress und dieses ewige hin und her, zur Arbeit, zur Schule, Kinder von den Großeltern abholen, hinbringen zu Hobbies, zu Freunden, zu sonstigen Veranstaltungen... fällt alles weg. Diese gewonnene Zeit genieße ich.

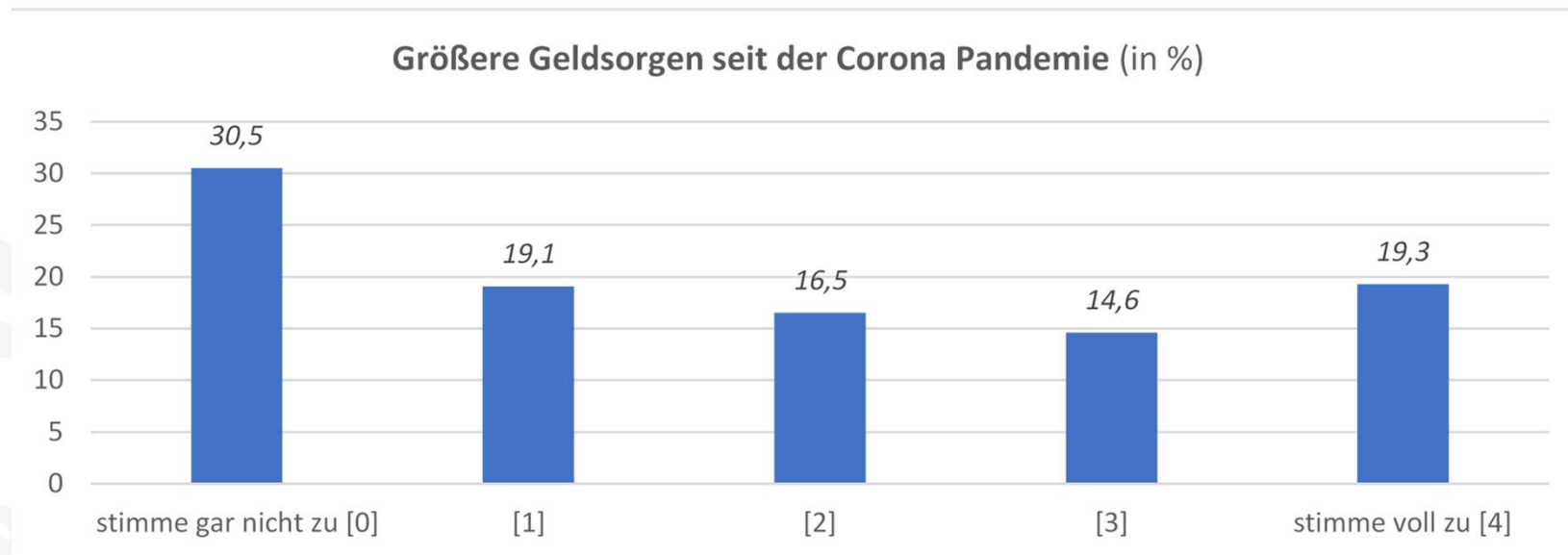
Ich bin alleinerziehend, Pflegekraft im sozialen Bereich und fühle mich ziemlich im Stich gelassen. Weder Hilfe vom Staat, noch finanzielle Unterstützung oder Betreuungsangebote die ohne schlechtes Gewissen in Anspruch genommen werden können.

Wir Jugendlichen werden doch nur als Schüler gesehen. Wir sollen lernen und lernen und lernen. Warum wird darüber diskutiert die Sommerferien zu kürzen. Politiker denken wie Kapitalisten.

Ich habe das Gefühl das meine Ängste nicht verstanden werden. Mir fehlt ein Plan wie es für mich und meine Wünsche weitergeht. Ich bin Schwimmer und möchte das wieder tun. Alle reden aber immer nur vom bezahlten Sport, nicht wie es uns geht die wir aus Idealen das tun aber auch von großartigen Wettkämpfen träumen. Wer schreibt darüber das alle Titelkämpfe im Schwimmen ausfallen oder verschoben wurden? Das wir nicht trainieren können ohne Wasser?

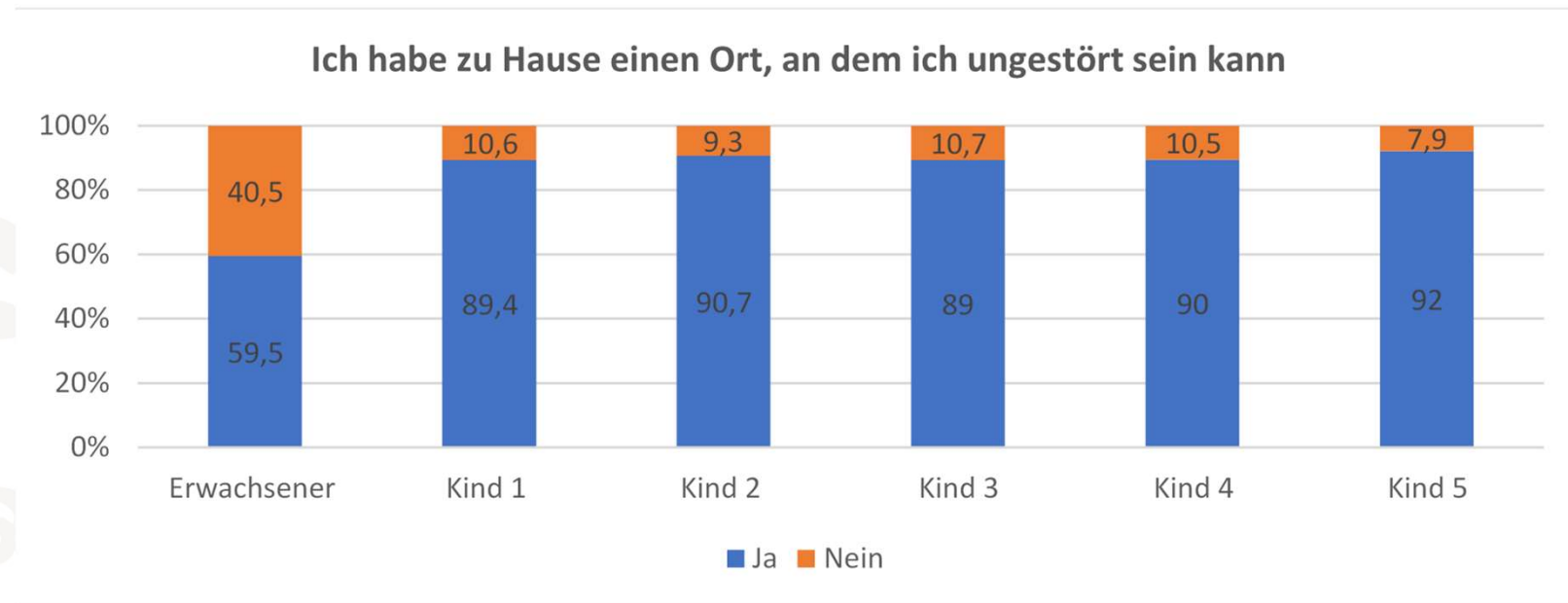
Finanzielle Sorgen

Abbildung 11: Geldsorgen seit der Corona-Pandemie



Rückzugsräume in Familien

Abbildung 10: Rückzugsorte zu Hause



Kindheit – Jugend – Familien in der Corona-Zeit

Forschungsverbund der Universitäten Frankfurt und Hildesheim



Sabine Andresen, Anna Lips, Renate Möller, Tanja Rusack, Wolfgang Schröer,
Severine Thomas, Johanna Wilmes

1. Online Umfrage:

Erfahrungen und Perspektiven von jungen Menschen während der Corona-Maßnahmen. Erste Ergebnisse der bundesweiten Studie JuCo

<https://doi.org/10.18442/120>

2. Online Umfrage:

**Kinder, Eltern und ihre Erfahrungen während der Corona-Pandemie.
Erste Ergebnisse der Umfrage KiCo**

<https://doi.org/10.18442/121>